

[4720.] Für unser Züricher Haus suchen wir zum baldigen Eintritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling und sehen gefälligen Offerten entgegen.

Zürich. **Gebrüder Hug.**  
Musikalien- u. Instrumentenhandlung.

[4721.] In meinem Musikalien-Sortiment, verbunden mit Verlag und Leihanstalt, ist eine Lehrlingsstelle offen.

Ubersfeld, 15. Februar 1868.  
**F. W. Arnold.**

[4722.] Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch kann sofort in meine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. — Kost und Logis im Haus.

Soolbad Salzingen.  
**L. Scheermesser,**  
Herzogl. Hofbuchhandlung.

**Gesuchte Stellen.**

[4723.] Für einen jungen Mann, welcher eben seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel, beendete, suche ich pr. 1. April — unter Umständen auch früher — eine passende Gehilfsstelle.

Salzingen, 12. Februar 1868.  
**L. Scheermesser,**  
Herzogl. Hofbuchhandlg.

[4724.] Zu Anfang April d. J. suche ich für einen jungen Mann, der augenblicklich hier seiner Militärpflicht genügt und gut empfohlen ist, einen Platz als Gehilfe, am liebsten in Frankreich.

Offerten bitte gef. Herrn K. F. Köhler in Leipzig oder mir direct zu übergeben.  
Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.  
Rendsburg, den 10. Februar 1868.  
**P. Matthies.**

[4725.] Wir suchen für einen jungen Mann aus guter Familie, der nach Absolvierung seiner vierjährigen Lehrzeit einige Monate aus- hilfsweise in unserm Sortiment arbeitete und seit Ostern 1867 hier seiner Militärpflicht genügt, auf Ostern Stellung in einem lebhaften Sortim.-Geschäft. — Wir können denselben als fleissigen und zuverlässigen Arbeiter empfehlen, insonderheit aber seiner moralischen Führung und seinem bescheidenen und treuen Wesen nur das beste Lob spenden.

**Vandenhoeck & Ruprecht** in Göttingen.

[4726.] Für einen jungen Mann, der seit 2 Jahren mein Sortimentgeschäft besorgte und mir durch den Verkauf desselben entbehrlich wird, suche ich auf Ostern oder 1. Mai eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft einer größeren Stadt und kann ich denselben in jeder Beziehung bestens empfehlen.

**Ferdinand Enke** in Erlangen.

[4727.] Ein junger Mann, Norddeutscher, der in Hamburg seine 4jährige Lehrzeit bestanden, hierauf zwei Jahre als Gehilfe arbeitete und seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt hat, sucht in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft Norddeutschlands Engagement.

Gefällige Offerten unter C. W. # 8. hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte zu befördern.

**Bermischte Anzeigen.**

**Notiz für bevorstehende Ostermesse.**

[4728.] Auch wir sehen uns aus verschiedenen Gründen veranlaßt, dieses Jahr durchaus keine Disponenden zu gestatten, und können selbst bei den entferntesten Herren Collegen hiervon keine Ausnahme machen. Wir erwarten daher zur Ostermesse alles nicht Abgesetzte, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, unfehlbar zurück. Selbstverständlich werden für feste Rechnung oder gegen baar bezogene Artikel nicht zurückgenommen.

**Baumgärtner's Buchhandlung**  
in Leipzig.

**Zur Abrechnung!**

[4729.] Disponenden kann ich in dieser D.-M. nicht annehmen von:

**Balzer, Ed.,** die natürliche Lebensweise. (Erster Theil.)

— von der Arbeit.  
Die Auflagen beider Bücher gehen zu Ende.

Gleichzeitig bringe ich in Erinnerung, daß mein Sortimentgeschäft in Wernigerode für sich selbständig rechnet und — wie bisher — auch in dieser Messe rein und ohne Ueberträge zahlen wird; ich bitte deshalb nicht zu compensiren!  
Nordhausen, im Februar 1868.

**Ferd. Förstmann's Verlag.**

**Ostermesse 1868.**

[4730.] Hierdurch die Anzeige, daß wir zur bevorstehenden Ostermesse keine Disponenden gestatten, und können selbst bei den entferntesten Handlungen hiervon keine Ausnahme machen.

**Verlag für Kunst und Wissenschaft**  
in Frankfurt a/M.

**Keine Disponenda**

[4731.] von:  
**Graf Bismarck.** Ein Lebensbild.  
**Schnuphase'sche** Hofbuchh. in Altenburg.

[4732.] Vom  
**Mascher'schen Schulzenbuch**

kann ich augenblicklich Exemplare à condition nicht liefern. Die verlangten sollen später folgen.

Halle, 15. Februar 1868.  
**C. E. M. Pfeffer.**

[4733.] Am 18. März d. J. kommt die Bibliothek des emerit. Archidiaconus Herrn Dr. Höpfner, enthaltend ältere und neuere Werke aus dem Gebiete der Theologie, Philosophie, Pädagogik etc., hieselbst zur Versteigerung. Handlungen, die bei Versendung der Kataloge übergangen sein sollten, wollen bei Bedarf gef. verlangen; auch liefere auf Wunsch den Auktionskatalog franco per Post.

Danzig, 13. Febr. 1868.  
**Th. Bertling.**

[4734.] **Offerten**  
über Restauflagen und Partiebezüge von Jugendschriften und sonstigen Werken aller Wissenschaften erbittet

**Gsellius'sche Buchhandlung**  
in Berlin.

[4735.] Binnen kurzem erscheint:  
Verzeichniss einer werthvollen Bücher-Sammlung aus dem Nachlasse des bekannten Kunstkenner Thiermann; des ehemaligen Burggrafen der Stadt Thorn Prüss u. a.

deren Versteigerung Anfangs Mai hier stattfindet. Der Katalog enthält: 1. Bibliogr. Literat. und Kunstgeschichte. 2. Pracht- und Kupferwerke. Archäologie. Aufzüge. 3. Schach und Musik. Numismat. Kalligraphie. Freimaurerei. 4. Literar. Seltenheiten (Curiosa). Alte Drucke. 5. Slavica. 6. Manuscr. Autogr. 7. Zeitschriften und Anhang.

Das sehr beachtenswerthe Verzeichniss steht auf Verlangen gratis zu Diensten.  
Berlin, Jägerstrasse 53.

**J. A. Stargardt.**

[4736.] Ich versandte in mässiger Anzahl: Antiquarisches Anzeige-Heft Nr. 171. Geschichte u. Ethnographie des Orients. Mit Anhang: Bücher über Amerika. 900 Nummern.

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.  
Leipzig, 15. Februar 1868.

**K. F. Köhler's Antiquarium.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

[4737.] Bei vielen Bestellungen auf die demnächst bei mir zur Versendung kommende Novität:

**Das Geheimniß**  
der  
**Stadt.**

Von  
**F. W. Hackländer.**

wird directe Zusendung gewünscht.  
Ich erlaube mir aber wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß ich im Interesse der verehrlichen Sortimentshandlungen von Neigkeiten keine directen Zusendungen machen kann, sondern nur dafür Sorge, daß die Abgabe der Pakete sowohl in Leipzig wie in Stuttgart an einem und demselben Tage stattfindet. Besondere Aufträge wollen Sie daher Ihrem Herrn Commissionär zukommen lassen.

Stuttgart, den 15. Februar 1868.  
**Adolph Krabbe.**

[4738.] **Zu Ankündigungen**  
empfehlen wir den seit dem 1. Februar d. J. in unsern Verlag übergegangenen

**Impartial du Rhin.**

Dieses Blatt erscheint täglich in französischer und deutscher Sprache und findet als die einzige politische Zeitung im Departement des Nieder-rheins (Unter-Elßaß), welche sämtliche gerichtliche Anzeigen und Bekanntmachungen enthält, in allen Kreisen die größte Verbreitung.

Wir berechnen die Petitzeile zu 2½ N<sup>o</sup> (dem Buchhandel gegenüber mit 25% Rabatt) und stellen den Betrag in Jahresrechnung — Wiederholungsanzeigen billiger.

Strasbourg, im Februar 1868.  
**Wwe. Berger-Debrault & Sohn.**

[4739.] Herr Josef Koch, früher bei Herrn Bruckmann hier, wolle seine gegenwärtige Adresse mir behufs Ordnung einer Familienangelegenheit schleunigst angeben.

**C. A. Demptwolf** in München.